



Projektträger im DLR
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Dr. Jürgen Grieser
42 Grays Inn Road
WC1X 8LR London

Großbritannien

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben
Unser Zeichen

Ihr/e Gesprächspartner/in Fr. Stöcker-Decker
Telefon +49 228 3821- 102
Telefax +49 228 3821- 107
E-Mail Gabriele.Stoecker-Decker@dlr.de

11. November 2008

**Beschwerde über anscheinende Verschwendung von Subventionsmitteln
und unzureichende Kontrolle im Projekt DEKLIM
- Ihr Schreiben vom 03.08.2008**

Sehr geehrter Herr Dr. Grieser,

wir kommen zurück auf Ihr o.g. Schreiben und teilen Ihnen mit, dass wir den Vorgang aufgrund Ihrer gemachten Einwände nunmehr abschließend geprüft haben. Dabei haben wir auch Ihr Schreiben vom 08.06.2007 berücksichtigt. Unsere Prüfung hat keine stichhaltigen Hinweise ergeben, die Ihre Aussagen und Anschuldigungen stützen. Sämtliche im Projekt geleisteten Arbeiten tragen eindeutig zu der im Projektantrag gestellten Forschungsfrage bei. Niederschlag ist im Klimakontext vielleicht die wichtigste, vor allem aber die am schwierigsten zu untersuchende Größe. Die Fragestellung ist hoch innovativ und bedarf einer komplexen Vorgehensweise. Das Projekt hat hier einen wesentlichen Beitrag geleistet. Abweichungen von im ursprünglichen Arbeitsplan formulierten Zielen sind bei Forschungsvorhaben der hier vorliegenden Art ein nicht unüblicher Projektausgang.

Durch die laufende Projektbegleitung hatten wir ausreichende Informationen über den Verlauf des Projektes. Den Änderungen der Projekteinhalte konnte Rechnung getragen werden. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel wurde auch durch die den Bewilligungsbedingungen entsprechende Vorlage und Prüfung der Zwischennachweise geprüft. Anhaltspunkte für eine zweckwidrige Verwendung von Bundesmitteln haben sich für uns auch unter Berücksichtigung Ihrer Einwände nicht ergeben.

Wir weisen die von Ihnen vorgetragenen Anschuldigungen daher ausdrücklich zurück.

Die Prüfung fand in Abstimmung mit dem beteiligten Referat im Bundesministerium für Bildung und Forschung statt, an welches Sie ein ähnlich lautendes Schreiben versendeten. Wir bitten, diese Antwort als gemeinsame Antwort auf beide Schreiben zu akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Dr. S. Schneider

i.V.

G. Stöcker-Decker





Projektträger im DLR
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Dr. Jürgen Grieser
42 Grays Inn Road
WC1X 8LR London

Großbritannien

Ihr Zeichen
Ihr Schreiben
Unser Zeichen

Ihr/e Gesprächspartner/in Fr. Stöcker-Decker
Telefon +49 228 3821- 102
Telefax +49 228 3821- 107
E-Mail Gabriele.Stoecker-Decker@dlr.de

11. November 2008

**Beschwerde über anscheinende Verschwendung von Subventionsmitteln
und unzureichende Kontrolle im Projekt DEKLIM
- Ihr Schreiben vom 03.08.2008**

Sehr geehrter Herr Dr. Grieser,

wir kommen zurück auf Ihr o.g. Schreiben und teilen Ihnen mit, dass wir den Vorgang aufgrund Ihrer gemachten Einwände nunmehr abschließend geprüft haben. Dabei haben wir auch Ihr Schreiben vom 08.06.2007 berücksichtigt. Unsere Prüfung hat keine stichhaltigen Hinweise ergeben, die Ihre Aussagen und Anschuldigungen stützen. Sämtliche im Projekt geleisteten Arbeiten tragen eindeutig zu der im Projektantrag gestellten Forschungsfrage bei. Niederschlag ist im Klimakontext vielleicht die wichtigste, vor allem aber die am schwierigsten zu untersuchende Größe. Die Fragestellung ist hoch innovativ und bedarf einer komplexen Vorgehensweise. Das Projekt hat hier einen wesentlichen Beitrag geleistet. Abweichungen von im ursprünglichen Arbeitsplan formulierten Zielen sind bei Forschungsvorhaben der hier vorliegenden Art ein nicht unüblicher Projektausgang.

Durch die laufende Projektbegleitung hatten wir ausreichende Informationen über den Verlauf des Projektes. Den Änderungen der Projekteinhalte konnte Rechnung getragen werden. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel wurde auch durch die den Bewilligungsbedingungen entsprechende Vorlage und Prüfung der Zwischennachweise geprüft. Anhaltspunkte für eine zweckwidrige Verwendung von Bundesmitteln haben sich für uns auch unter Berücksichtigung Ihrer Einwände nicht ergeben.

Wir weisen die von Ihnen vorgetragenen Anschuldigungen daher ausdrücklich zurück.

Die Prüfung fand in Abstimmung mit dem beteiligten Referat im Bundesministerium für Bildung und Forschung statt, an welches Sie ein ähnlich lautendes Schreiben versendeten. Wir bitten, diese Antwort als gemeinsame Antwort auf beide Schreiben zu akzeptieren.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Dr. S. Schneider

i.V.

G. Stöcker-Decker

